



#### **4. Auswertung Weihnachtsmarkt**

Herr Patzschke beurteilt den Weihnachtsmarkt als sehr gelungen. Er wurde durchgängig gut besucht.

Von Frau Thome vom Kulturamt liegt die Endabrechnung zu allen getätigten Ausgaben vor. Die GEMA-Gebühren sind darin noch nicht enthalten.

Die Überlegung, den Weihnachtsmarkt zukünftig im Festzelt des Karnevalvereins durchzuführen, wird von Herrn Patzschke erläutert. Die Fläche ist ausreichend, um Verkaufsstände und Schausteller darin unterzubringen. Er begründet die Idee mit den Beschädigungen an einigen Verkaufsständen, die durch den starken Wind am Abend verursacht wurden. Außerdem wird durch die Verlagerung ins Festzelt die Veranstaltung wetterunabhängig. Das Zeltgerüst soll nach dem Weihnachtsmarkt ohne Dach- und Seitenwände bis zum Karneval am Platz stehen bleiben. Dadurch ergeben sich keinerlei Platzeinschränkungen.

In der Diskussion befürwortet der Ortschaftsrat diese Option. Herr Kerstan wird die Sache mit dem Karnevalsvorstand besprechen. Er hat keine Bedenken, dass es dagegen Einwände geben wird.

Des Weiteren wird über eine Terminverlagerung des Weihnachtsmarktes gesprochen. Herr Klrst schlägt vor, den Event ab kommendem Jahr am Samstag vor dem 1. Advent durchzuführen. Dadurch erhofft er sich eine längere Besuchszeit der Gäste. Außerdem liegt der Termin nicht zeitgleich mit der „Höfischen Weihnacht“ in Weißenfels. Die Ortschaftsräte sind mit der Terminänderung einverstanden.

Nicht mehr alle Angebote in den Verkaufsständen werden von den Besuchern angenommen. Deshalb wird über Änderungen nachgedacht. Zukünftig soll mehr Wert auf Speiseangebote, wie Kuchen (Bäckerei Golibruch) und gebrannte Mandel, Nüsse u. ä. gelegt werden. Über weitere Möglichkeiten wird in den kommenden Sitzungen beraten.

Die Angebote für Kinderkarusell, Zuckerwatte und evtl. eine Hüpfburg spricht Herr Patzschke mit dem „Eventservice“, Herr Stichnoth persönlich ab.

#### **5. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen**

- In der Stadtratssitzung wurde die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom OB zurückgenommen.
- Die Kita-Gebühren werden für das Jahr 2016 nur geringfügig angehoben.
- Die Erarbeitung des Haushaltes 2016 gestaltet sich sehr schwierig.
- Die Gebührenbeitragssatzung für Regenwasser- und Schmutzwasserentsorgung wurde im Stadtrat beschlossen.

#### **6. Anfragen und Mitteilungen**

##### Informationen des Ortsbürgermeisters:

Der Innenminister, Herr Holger Stahlknecht besuchte heute Tagewerben. In einer Zusammenkunft mit Ortsbürgermeistern aus Lützen, Teuchern und Weißenfels wurde über aktuelle Themen gesprochen und diskutiert. Danach nahm er an der Grundsteinlegung der Feuerwache in Weißenfels teil.

Die Weihnachtswünsche der Schulleitung der GS Tagewerben werden verlesen.

Die Einnahmen und Ausgaben der Haushaltsmittel für 2015 werden in Form einer Übersicht jedem Ortschaftsrat übergeben.

Herr Patzschke schlägt den Termin 02. Juli für das Sommerfest im nächsten Jahr vor. Die Ortschaftsräte sind damit einverstanden.

Herr Pippel hat aufgrund seiner guten Kontakte zu den Schaustellern noch einmal seine Hilfe angeboten, aber um Unterstützung eines Ortschaftsratsmitgliedes gebeten. Herr Schulze erklärt seine Bereitschaft und wird sich mit Herrn Pippel verständigen.

Über mögliche Programmpunkte und Attraktionen wird diskutiert. Wie bisher sollen ein Kinderkarussell, Zuckerwatte und die Hebebühne zum Fest geboten werden. Das Aufstellen einer Riesenhüpfburg schlägt Herr Kirst vor.

Herr Patzschke wird sich mit dem Eventservice, Herrn Stichnoth in Verbindung setzen, um rechtzeitig den Termin abzusprechen.

Die Reparatur der Einfahrt von der Weißenfelder Straße zum Neubaugebiet wurde reklamiert. Die Abteilung Tiefbau wird die Mängelbeseitigung mit der bauausführenden Firma klären.

Herr Kerstan möchte wissen, ob die Fläche vor der Feuerwehr verdichtet und evtl. mit Splitt versehen werden kann. Zum Weihnachtsmarkt war der Untergrund durch den Regen sehr aufgeweicht. Herr Patzschke hat das Problem bereits mit der Verwaltung besprochen. Herr Häcker war vor Ort und holt in Absprache mit Frau Rex für dieses Vorhaben Angebote ein. Die Fläche soll voraussichtlich mit einer Asphaltdecke überzogen werden.

Frau Veith fragt, warum die leerstehenden Wohnungen in der Weißenfelder Straße 4 nicht wieder vermietet werden.

Dazu erklärt Herr Patzschke, dass es zwei Interessenten dafür gibt. Eine Nachfrage bei der WWV ergab, dass erst nach Sanierung vermietet werden kann, da die WWV jedoch nur Verwalter ist, muss die Stadt die Sanierung bezahlen, was jedoch aus finanziellen Gründen zurzeit nicht möglich ist. Als Eigentümer könnte die WWV sofort sanieren. Bisher wurde jedoch der WWV der Kauf nicht angeboten.

Es kommt zur Diskussion. Für die Ortschaftsräte ist die Haltung der Verwaltung nicht nachvollziehbar. Frau Veith weist auf den Verlust von Mieteinnahmen hin, die für eine 100 m<sup>2</sup> und eine 65 m<sup>2</sup> große Wohnung sicher nicht unerheblich sind. Alle Ortschaftsräte sind ebenfalls dieser Meinung und erwarten, dass die Stadtverwaltung schnell handelt.

#### **Beschluss Nr. TW 24-16/2015 vom 16.12.2015**

Der Ortschaftsrat Tagewerben befürwortet die Veräußerung der beiden Wohnhäuser in Tagewerben, Straße des Friedens 4 sowie Reichardtswerbener Straße 13 und hat keine Einwände zum Verkauf an die WWV oder an einen anderweitigen Interessenten.

Eine Sanierung der Wohnungen sollte zeitnah erfolgen.

**Abstimmung:**                      Dafür: 6                      Dagegen: 0                      Enthaltung: 0

Es gibt keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

Herr Patzschke schließt um 20.50 Uhr die Sitzung.

Franz Patzschke  
Vorsitzender

Christel Thiele  
Protokollführerin